**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz
**Band:** 84 (2006)
**Heft:** 6

**Artikel:** Vom Tuten und Blasen...
**Autor:** Honegger, Annegret
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-724872

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Vom Tuten und Blasen ...

*Für zwei Juni-Wochenenden ist Luzern das Mekka der Schweizer Blasmusik. Das Eidgenössische Musikfest wird ein Event der Superlative für Aktive und Fans.*

**VON ANNEGRET HONEGGER**

Alle fünf Jahre bricht in der ganzen Schweiz ein ebenso ansteckendes wie harmloses und gesundes Virus aus: das Musikfestfieber. Landauf, landab wird seit Monaten geübt und geprobt. Denn bald ist es wieder so weit: Vom 16. bis 18. und 23. bis 25. Juni wird zum 32. Eidgenössischen Musikfest aufgespielt.

Gut schweizerisch-föderalistisch finden solche eidgenössischen Grossanlässe jedes Mal in einer anderen Stadt, einer anderen Landesgegend statt. Nach Fribourg 2001 geht es heuer in die Innerschweiz, nach Luzern, das ein Fest der Rekorde und Superlative verspricht.

So haben sich mit rund 530 Musikvereinen so viele Formationen wie noch nie angemeldet. 23 000 aktive Musikantinnen und Musikanten werden sechs Tage Blasmusik vom Feinsten bieten. Auf dem Programm stehen über 300 Stunden Konzertmusik- und Marschmusik-Wettbewerbe, in Konzertsälen – darunter die «Salle blanche» des KKL – und unter freiem Himmel auf der 700 Meter langen Marschmusikstrecke auf der Haldenstrasse.

BILD: ZVG

**Farbenfrohes Fest:** Hunderte von Musikvereinen werden im Juni Luzern erfreuen.

### Gemeinsamkeit trotz Wettstreit

Gespielt wird in drei Besetzungstypen: Harmonie, Fanfare mixte und Brass Band. Jede Formation hat aus der Wettstückliste des Schweizer Blasmusikverbandes ein so genanntes Selbstwahlstück aus den Stärkeklassen eins bis vier oder der Höchstklasse auszusuchen. Zehn Wochen vor Festbeginn erhalten alle Teilnehmenden zudem noch ein bis dahin geheimes Pflichtstück zugeschickt. Weiter werden zwei Marschstücke verlangt, von denen die Jury dann eines zur Vorführung auswählt.

Doch so streng die Regeln und so gross der Einsatz: Im Mittelpunkt stehen der friedliche Wettstreit, die Freude am Musizieren und das gemeinsame Feiern. So gibt es zwar nur wenige Sieger, aber viele Gewinnerinnen und Gewinner.

Den hunderttausend Blasmusikfans, die jedes Wochenende am Vierwaldstättersee erwartet werden, bietet Luzern neben den Konzerten im Wettbewerb ein Unterhaltungsprogramm, das keine Wünsche offen lässt. Das Seebecken wird während zehn Tagen zur Festmeile. Gemütlich dem See entlang schlendernd, bei hoffentlich schönem Wetter, unternehmen die Besucherinnen und Besucher eine musikalische und kulinarische Weltreise.

Wirtschaften, Bars, Stände und Bühnen servieren vom ganzen Globus, was Ohr und Magen begehren: Von «Härz und Gmüet», «Plausch und Stimmung» über «Soul und Blues», «Jazz und Swing» bis zu «Rock und Funk». Und das bis in die frühen Morgenstunden.

Das Highlight jedoch zeigt sich beim Eindunkeln und heisst «Sounds and Lights of Lucerne». Ein Spektakel aus Musik, Wasser und Laserlicht verwandelt den See allabendlich in ein Klang- und Lichtermeer. Dieses weltgrösste Wasserspiel ist eine Augenweide für die Zuschauenden und eine Hommage an die Leuchtenstadt Luzern. Oder gemäss dem Festmotto auf gut lozärnerisch: «Das esch Musig.» ■

### EIDGENÖSSISCHES MUSIKFEST LUZERN: 16. BIS 18. UND 23. BIS 25. JUNI 2006

**Konzertmusik-Wettbewerb:** jeweils freitags 14 bis 22 Uhr, samstags 8 bis 22 Uhr, sonntags 8.30 bis 14 Uhr.
**Marschmusik-Wettbewerb:** jeweils freitags 18 bis 22 Uhr, samstags 10 bis 20 Uhr, sonntags 9 bis 16 Uhr.
**Wasserspiel-Spektakel:** in der Seebucht vom 16. bis 24. Juni, jeweils 22.30 Uhr.
**Offizielle Anlässe am Samstag, 17.6.2006:** Empfang der Zentralfahne und Fahnenübergabe um 10 Uhr, Festakt mit Bundespräsident und Swiss Army Concert Band um 17 Uhr.

**Anreise per Bahn empfohlen:** Spezialarrangements ab jedem Schweizer Bahnhof inklusive Festabzeichen. www.railaway.ch
**Informationen:** Im Internet unter www.emfluzern.ch oder über die Geschäftsstelle, Telefon 041 318 37 27.
SRG SSR idée suisse gibt CDs zum Fest heraus: «Box 1 – Populäre Blasmusik» und «Box 2 – Konzertante Blasmusik», je CHF 44.– (ganzes Set mit 4 CDs CHF 80.–). Bestellungen über Telefon 0848 840 800 oder www.radiokiosk.ch
Schweizer Radio und Fernsehen berichten teils live aus Luzern.